



Report

Treibhausgas-Emissionen aus Dienstreisen der ETH Zürich Zusammenfassung 2016

Author(s):

Räber, Martin

Publication Date:

2017-04-13

Permanent Link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-b-000411096> →

Rights / License:

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#) →

This page was generated automatically upon download from the [ETH Zurich Research Collection](#). For more information please consult the [Terms of use](#).

Treibhausgas-Emissionen aus Dienstreisen der ETH Zürich

Zusammenfassung 2016

Impressum

Erstellt im Auftrag der Mobilitätsplattform der ETH Zürich (www.ethz.ch/mobilitaet).
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: mobilitaetsplattform@ethz.ch

Autor: Martin Räber, Eartheffect GmbH, 4600 Olten
Datum: 13. April 2017

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
.....
Gesamtemissionen Dienstreisen ETH Zürich	1
.....
Departemente und Bereiche im Vergleich	2
.....
Verteilung der Flugdistanzen und Destinationen	3

Einleitung

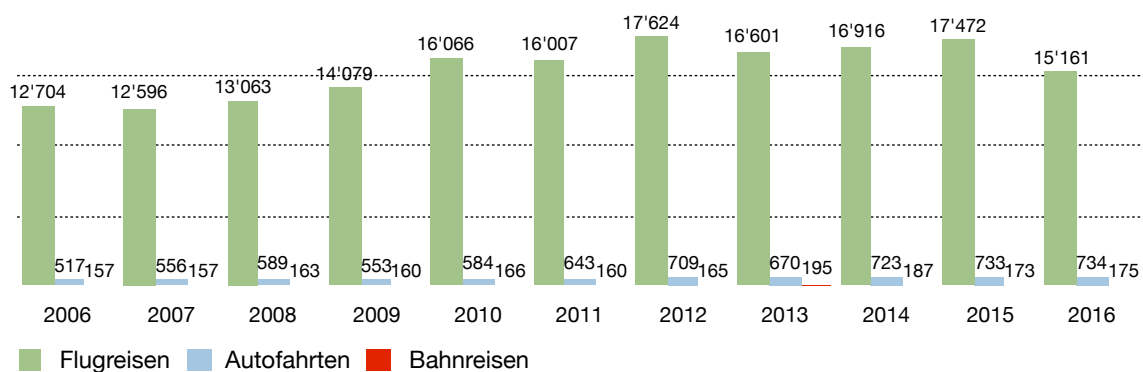
Die vorliegende Zusammenfassung der Treibhausgas-Emissionen aus Dienstreisen der ETH Zürich zeigt die wichtigsten Emissionszahlen und Auswertungen. Erfasst in diesem Bericht sind alle Dienstreisen der Angestellten der ETH Zürich sowie die Flugreisen der Gäste der ETH Zürich, sofern die Reisekosten von der ETH Zürich übernommen wurden. Nicht erfasst sind Reisen von Studierenden im Rahmen ihres Studiums (Studienreisen), Pendlerbewegungen der ETH-Angehörigen sowie Reisen, deren Kosten nicht durch die ETH Zürich getragen werden.

Die Grundlagen für die Erhebung der Daten werden laufend überarbeitet und verbessert. So wurden die Emissionsfaktoren angepasst gegenüber den Vorjahren und die Emissionszahlen teilweise rückwirkend korrigiert. Dies führt dazu, dass die Zahlen in diesem Bericht unter Umständen nicht mit denjenigen in älteren Berichten übereinstimmen. Es sollten deshalb nur Zahlen aus dem aktuellen Bericht zu Vergleichszwecken und für die Kommunikation benutzt werden.

Für alle Verkehrsträger liegen jeweils für etwa ein Viertel der Reisen Angaben über Distanzen und Kosten vor. Daraus werden Hochrechnungen auf die Distanzen derjenigen Reisen gemacht, von denen nur die Kosten bekannt sind.

Gesamtemissionen Dienstreisen ETH Zürich

Die CO₂-Emissionen durch Dienstreisen der ETH Zürich haben sich gegenüber dem Vorjahr um 12.6 % verringert. Dies ist auf die tiefere Anzahl von Flugreisen zurückzuführen, während Autofahrten und Bahnreisen praktisch unverändert blieben¹.



Grafik 1: Treibhausgas-Emissionen durch Dienstreisen der ETH Zürich im Jahresvergleich (in t CO₂eq), Stand 2016. Die Emissionen durch Autofahrten und Bahnreisen wurden rückwirkend angepasst.

¹ Die Emissionen durch Autofahrten und Bahnreisen wurden rückwirkend für alle Jahre angepasst aufgrund verbesserter statistischer Auswertungen.

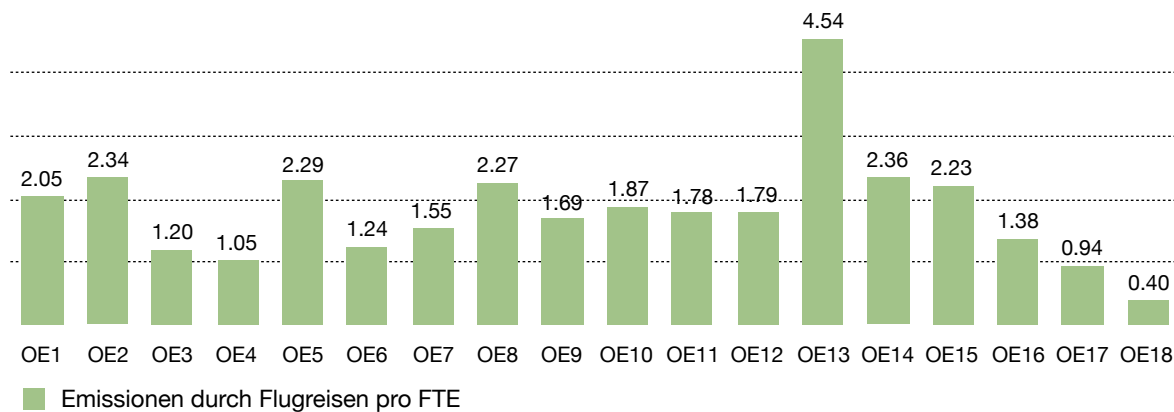
Folgende Tabelle zeigt die Treibhausgas-Emissionen sowie die zurückgelegten Strecken pro Verkehrsträger im Vergleich mit dem Vorjahr.

	CO ₂ -Emissionen (in t CO ₂ eq)			Strecken (in Personenkilometer, pkm)		
	2015	Δ	2016	2015	Δ	2016
Flugreisen	17'472	-13.2 %	15'161	64'168'469	-13.0 %	55'805'054
Autofahrten	733	+0.1 %	734	3'490'324	+6.8 %	3'726'139
Bahnreisen	173	+1.2 %	175	11'130'820	+3.8 %	11'555'510
Gesamt	18'378	-12.6 %	16'070	78'789'613	-9.8 %	71'086'703

Tabelle 1: Treibhausgas-Emissionen und Gesamtstrecken (hin und zurück) der Dienstreisen der ETH Zürich, Stand 2016. Die Emissionen durch Autofahrten und Bahnreisen wurden rückwirkend angepasst.

Departemente und Bereiche im Vergleich

94 % der Treibhausgas-Emissionen aus Dienstreisen sind auf Flugreisen zurückzuführen. Die folgende Grafik zeigt die Emissionen aus Flugreisen pro Vollzeitäquivalent (FTE) je Organisationseinheit (Departemente und Verwaltung).



Grafik 2: Treibhausgas-Emissionen durch Flugreisen der ETH Zürich pro Vollzeitäquivalent (in t CO₂eq) und Organisationseinheit, Stand 2016

Verteilung der Flugdistanzen und Destinationen

Von 26 % der Flugreisen sind die Destinationen und Distanzen bekannt. Es handelt sich um diejenigen Flüge, die im Abrechnungssystem Airplus erfasst sind. Daraus lässt sich die Verteilung der Treibhausgas-Emissionen auf die Flugdistanzen ableiten. Es zeigt sich, dass die überwiegende Mehrheit der Emissionen aus interkontinentalen Reisen stammen. Wiedergegeben in der Tabelle unten sind zudem die 20 meist angeflogenen Destinationen mit der Anzahl der Reisen in Klammern (betrifft jedoch nur die in Airplus erfassten 26 % der Flugreisen)².

Strecke	< 625 km	625 - 1000 km	> 1000 km
Anteil CO ₂ eq	4.1 %	5.3 %	90.6 %
Top 20 Destinationen	Brüssel (95) Genf (41) Frankfurt (28) Düsseldorf (26) München (23) Paris (23)	London (112) Berlin (104) Wien (73) Amsterdam (71) Barcelona (49) Hamburg (37) Kopenhagen (28)	San Francisco (89) Los Angeles (82) Boston (43) Singapur (39) New York (26) Athen (26) Warschau (25)

Tabelle 2: Verteilung der Streckendistanzen (Einwegstrecken) der Flugreisen der ETH Zürich, Stand 2016

² Bei den Flügen nach Genf handelt es sich ausschliesslich um Flüge von Lugano nach Genf